

Hallo,

ich heiße Angela Merkel und bin Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland (www.bundeskanzlerin.de).

1954 wurde ich in Hamburg geboren. Aufgewachsen bin ich zusammen mit meinen zwei Geschwistern in Templin in Brandenburg, genauer gesagt in der Uckermark. Das gehörte bis 1989 zur DDR. Die Uckermark hat eine wunderschöne Landschaft mit vielen Seen, Wäldern und Hügeln und liegt nördlich von Berlin.

In der Schule habe ich ganz besonders Sprachen sehr gemocht. Heute freue ich mich, dass ich Englisch und Russisch ganz ordentlich verstehen und sprechen kann, aber natürlich niemals so gut wie ein Dolmetscher. Manchmal lockert es ein Gespräch zwar auf, wenn man ohne Dolmetscher mit einem ausländischen Gesprächspartner sprechen kann. Wenn aber ganz wichtige Dinge mit vielen Fachbegriffen zu besprechen sind, dann bin ich immer froh, wenn ich einen Dolmetscher an meiner Seite habe. Nach dem Abitur habe ich Physik studiert und anschließend bis 1989 an der Akademie der Wissenschaften in Berlin gearbeitet.

1989 hat sich mein Leben genauso wie das Leben aller DDR-Bürger völlig verändert. Denn am 9. November 1989 fiel die Mauer, die Berlin und Deutschland bis dahin geteilt hatte. Auch meine Familie war durch die Grenze in Deutschland getrennt worden. Ich werde deshalb den 9. November 1989 niemals in meinem Leben vergessen. Denn von einer Minute auf die andere war diese Teilung vorbei und wir konnten genauso wie die Menschen im Westen reisen wohin wir wollten und ohne Probleme unsere Verwandten wieder besuchen. Auch brauchten wir keine Angst mehr zu haben, ob uns etwas passiert, wenn wir etwas gegen den Staat sagen. Das war vorbei. Eine neue Zeit begann.

Vieles musste neu geregelt und organisiert werden, denn schon ein Jahr später wurde Deutschland am 3. Oktober 1990 wieder ein Land. Ich habe mich damals entschlossen, in die Politik zu gehen und für den Deutschen Bundestag kandidiert. Mein Wahlkreis ist die Hansestadt Stralsund, die Insel Rügen und der Landkreis Nordvorpommern. 1990 fragte mich Bundeskanzler Helmut Kohl, ob ich in seiner Regierung Frauen- und Jugendministerin werden wollte. Das war eine spannende Sache und ich habe Ja gesagt. Später wurde ich dann Umweltministerin und habe mich schon damals mit dem Klimaschutz beschäftigt.

Im September 2009 wurde ich zum zweiten Mal zur Bundeskanzlerin gewählt. Vielleicht fragt ihr euch: „Was macht eine Kanzlerin eigentlich für Kinder und Jugendliche?“ Ich möchte, dass ihr mehr Chancen bekommt, eure Zukunftstrume zu verwirklichen. Für mich ist dabei die Bildungspolitik ein ganz wichtiges Thema. Deshalb gibt die Bundesregierung auch mehr Geld für Bildung und Forschung aus. Meine wichtigste Aufgabe ist gerade, die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise in den Griff zu bekommen. Damit auch ihr eine lebenswerte Zukunft habt.

Angela Merkel